



Agencia Tributaria
TRIBUNAL PRUEBAS SELECTIVAS
AL CUERPO SUPERIOR DE INSPECTORES
DE HACIENDA DEL ESTADO

**PRUEBAS DE ACCESO AL CUERPO SUPERIOR DE INSPECTORES DE
HACIENDA DEL ESTADO**

**CONVOCADAS POR RESOLUCIÓN DE 20 DE DICIEMBRE DE 2024
(BOE DE 28 DE DICIEMBRE)**

TERCER EJERCICIO

SEGUNDA PARTE

IDIOMA ALEMÁN

15 DE NOVIEMBRE DE 2025

CUESTIONARIO TIPO TEST

1.- Er ist älter ____ sein Bruder.

- a) von
- b) ob
- c) wie
- d) als

2.- Ferien sind vorbei. Heute ____ wir zurück nach Hause gekommen.

- a) haben
- b) sind
- c) bleiben
- d) fahren

3.- Es ist kalt. Ich weiß nicht, ____ mein Sohn einen dicken Mantel trägt.

- a) wenn
- b) als
- c) ob
- d) wie

4.- Wir haben uns nicht gesehen ____ wir in Berlin waren.

- a) lang
- b) seit
- c) von
- d) während

5.- Die Zeit vergeht langsam, ____ man Spaß hat.

- a) außer wenn
- b) ob
- c) aber
- d) immer

6.- ____ dem Finanzamt wird die Inflation dieses Jahr 20% in Argentinien steigen.

- a) Zuzolge
- b) Falls
- c) Laut
- d) Nachricht

7.- Wir haben im Büro viele neue Aufträge bekommen, ____

- a) ich mache deswegen ständig Übersunden.
- b) deswegen ich ständig Überstunden machen muss.
- c) ich deswegen muss Überstunden ständig machen.
- d) deswegen muss ich ständig Überstunden machen.

8.- Zeigen Sie die Synonyme:

- a) Aktie – Wirtschaft
- b) Aktie – Zahlungsmittel
- c) Aktie – Wertpapier
- d) Aktie – Geld

9.- Ich finde meine Brielle nicht. Ich muss sie ____ haben.

- a) verloren
- b) verlieren
- c) vergelieren
- d) verlor

10.- Markieren Sie die korrekte Verbkonjugation:

- a) fliegen-fliegt-geflogen
- b) streichen-strich-gestrichen
- c) geschehen-geschieht-geschehen
- d) bitten-bot-gebeten

11.- Frank liest jeden Tag die ____ Nachrichten online.

- a) aktuelle
- b) aktuell
- c) aktuellen
- d) aktuellene

12.- Sind wir hier ____ richtig?

- a) mal
- b) je
- c) eigentlich
- d) großartige

13.- Heute hat Paul mich angerufen. Ich habe mich ____ ____ unerwartete Gespräch gefreut.

- a) über, das
- b) über, den
- c) über, die
- c) von, das

14.- Ich habe ____ Musik in einer ____ Schule gelernt.

- a) mittelalterliche, wichtige
- b) mittelalterlichen, wichtigen
- c) mittelalterlichen, wichtige
- d) mittelalterliche, wichtigen

15.- Peter gibt nicht viel Geld aus. Er ist ziemlich ____

- a) großzügig
- b) luxuriös
- c) faselig
- d) sparsam

16.- Markieren Sie den richtigen Satz.

- a) Das war das Lustigste, das Mark je erlebt hatte.
- b) Das war das Lustigste, die Mark je erlebt hatte.
- c) Das war das Lustigste, was Mark je erlebt hatte.
- d) Das war das Lustigste, der Mark je erlebt hatte.

17.- Maria hat Urlaub am Bodensee gemacht. Dort hat sie ihr ____ gefunden.

- a) Traumhaus
- b) Hausraum
- c) Haus Traum
- d) Haus von Traum

18.- Helga zieht ____ drei Monate um. ____ Januar an hat sie eine neue Adresse.

- a) seit, Von
- b) von, Seit
- c) in, Von
- d) in, Ab

19.- Helen hat sich vor ein paar Wochen um eine neue Stelle ____ . Für die Bawerbung musste sie spezielles Papier ____

- a) entschieden, behandeln
- b) beworben, verwenden
- c) beworben, bestimmen
- d) entschieden, verwenden

20.- Markieren Sie den korrekten Satz.

- a) Ich hätte gern einen eigenen Betrieb gegründet.
- b) Ich hätte gern einen eigenen Betrieb gegründet worden.
- c) Ich gründe gern einen eigenen Betrieb geworden haben.
- d) Ich würde haben einen eigenen Betrieb gründen.

21.- Markieren Sie das Synonym für den folgenden Satz: „Wenn man zwei Jobs machen müsste, wäre das sehr anstrengend“.

- a) Man zwei Jobs machen müsste, das wäre sehr anstrengend.
- b) Zwei Jobs man müsste machen, das sehr anstrengend wäre.
- c) Man müsste zwei Jobs machen, das wäre sehr anstrengend.
- d) Müsste man zwei Jobs machen, wäre das sehr anstrengend.

22.- Wir können nicht ins Kino gehen. Angela hat mir gesagt, dass sie am 15.11 noch einen Termin hat. Ich muss die Tickets ____

- a) umtauschen
- b) tauschen
- c) ändern
- d) verändern

23.- Martina will Chemie studieren, ____ sie will Forscherin werden.

- a) weil
- b) denn
- c) als
- d) damit

24.- Was passt nicht?

- a) Quittung
- b) Anteilung
- c) Garantie
- d) Rechnung

25.- Das Gemüse ihrer Tante wachsen sehr gut, weil sie es intensiv ____

- a) pflegt
- b) betreut
- c) erkundigt
- c) kummert

26.- Wertgröße oder Menge, die mit dem festgelegten Steuersatz multipliziert wird um die Höhe der Steuerschuld zu berechnen.

- a) Bemessungsgrundlage
- b) Steuerobjekt
- c) Steuerschuldner
- d) Steuergläubiger

27.- Prozentsatz oder absolute Betrag, der mit der Bemessungsgrundlage multipliziert die Höhe der Steuerschuld ergibt.

- a) Bemessungsgrundlage
- b) Steuerobjekt
- c) Steuerschuldner
- d) Steuersatz

28.- Natürliche oder juristische Person oder Personenvereinigung, die den durch die Steuergesetze vorgesehenen Steuerstatbestand erfüllt.

- a) Bemessungsgrundlage
- b) Steuerobjekt
- c) Steuerschuldner
- d) Steuersatz

29.- Welche Steuer das Einkommen natürlicher Personen mit einem progressiven Tarif unterwirft?

- a) Körperschaftsteuer
- b) Mehrwertsteuer
- c) Kommunalsteuer
- d) Einkommensteuer

30.- Indirektsteuer die mit unterschiedlichen proportionalen Steuersätzen den Umsatz von Waren und Dienstleistungen belastet.

- a) Körperschaftsteuer
- b) Mehrwertsteuer
- c) Kommunalsteuer
- d) Einkommensteuer



Brüssel, den 11.10.2023
COM(2023) 577 final

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN

Demografischer Wandel in Europa: ein Instrumentarium zur Bewältigung der Herausforderungen

Die Menschen in Europa leben länger – und gesünder. Die Lebenserwartung ist dank des umfassenden sozialen und wirtschaftlichen Fortschritts in Europa in den letzten Jahrzehnten gestiegen – ein höherer Lebensstandard, der Zugang zu allgemeiner und beruflicher Bildung sowie die Fortschritte in der Gesundheitsversorgung und in der Medizin sind Teil dieser Entwicklung. Da die Lebenserwartung steigt, muss Europa eine „Gesellschaft der Langlebigkeit“ aufbauen, in der ältere Menschen wertgeschätzt und der Wohlstand und das Wohlergehen heutiger und künftiger Generationen gleichermaßen gefördert werden.

Jedoch wirkt sich der demografische Wandel unmittelbar auf das Humankapital und die Wettbewerbsfähigkeit der EU aus. Die Alterung der Bevölkerung und die schrumpfende Zahl an Menschen im erwerbsfähigen Alter dürften den Arbeitskräftemangel verschärfen und den Druck auf die öffentlichen Haushalte erhöhen. Die Bevölkerungsalterung dürfte sich zudem tiefgreifend auf Investitionen, Produktivität und unternehmerische Tätigkeit auswirken. Darüber hinaus hat der demografische Wandel Folgen für den sozialen, territorialen und generationenübergreifenden Zusammenhalt unserer demokratischen Gesellschaften, da einige Mitgliedstaaten und Regionen stärker betroffen sind als andere.

In seinen Schlussfolgerungen vom Juni 2023 forderte der Europäische Rat die Kommission auf, ein Instrumentarium zur Bewältigung der demografischen Herausforderungen und insbesondere ihrer Auswirkungen auf den Wettbewerbsvorteil

Europas vorzulegen. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass die EU und ihre nationalen Regierungen den demografischen Wandel und seine Folgen gemeinsam angehen. Die einschlägigen politischen Maßnahmen sollten sich an den Grundsätzen der Gleichstellung der Geschlechter und der Generationengerechtigkeit orientieren, die örtlichen Gegebenheiten in ländlichen und entlegenen Regionen berücksichtigen und anderen globalen Megatrends wie dem grünen und dem digitalen Wandel Rechnung tragen. Die Größenordnung dieser Aufgabe verlangt nach einem koordinierten ressortübergreifenden Vorgehen, das alle Akteure in Wirtschaft und Gesellschaft demokratisch und inklusiv einbezieht. So können demografische Trends gesteuert werden, um die Resilienz Europas insgesamt zu stärken, wie von Bürgerinnen und Bürgern der EU im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas hervorgehoben wurde.

Der demografische Wandel wird in erster Linie durch die Lebensentscheidungen bedingt, die einzelne Menschen und Familien treffen. Die EU und ihre Mitgliedstaaten sollten jedoch durch ihre Politik dazu beitragen, dass die Menschen in Europa ihre Wünsche und Ziele verfolgen können. Dazu sollten die öffentlichen Maßnahmen und die Unterstützung auf der entsprechenden Ebene angepasst werden, um

I. Familie und bezahlte Arbeit mit Blick auf die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter besser miteinander vereinbar zu machen, indem insbesondere der Zugang zu hochwertiger Kinderbetreuung und die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben gewährleistet werden;

II. jüngere Generationen dabei zu unterstützen und sie in die Lage zu versetzen, sich zu entfalten, ihre Kompetenzen zu entwickeln und ihnen den Zugang zum Arbeitsmarkt und zu erschwinglichem Wohnraum zu erleichtern;

III. ältere Generationen durch Reformen in Verbindung mit einer angemessenen Arbeitsmarkt- und Arbeitsplatzpolitik in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken – mit dem Ziel, ihr Wohlergehen zu erhalten;

IV. bei Bedarf den Arbeitskräftemangel durch gesteuerte legale Migration in Ergänzung der Mobilisierung von Talenten aus der EU anzugehen.

Die EU-Instrumente – Regulierungsinstrumente, politische Rahmen und Finanzierung – sollten wirksam mit nationalen und regionalen Maßnahmen gekoppelt werden, um alle Generationen in die Lage zu versetzen und dabei zu unterstützen, ihre Lebensentscheidungen zu verwirklichen und ihr Potenzial in der Wirtschaft und in der Gesellschaft insgesamt zu entfalten.

¹ Generationengerechtigkeit bedeutet Fairness oder Gerechtigkeit zwischen verschiedenen Generationen. Sie kann sich auf Fairness in der Dynamik zwischen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren sowie zwischen derzeitigen und künftigen Generationen beziehen. Zudem erstreckt sie sich auf mehrere Bereiche und umfasst Themen wie wirtschaftliche oder soziale Gerechtigkeit, den Lebensstandard oder den Klimawandel.

¹ Konferenz zur Zukunft Europas – Bericht über das endgültige Ergebnis, Mai 2022 (15. Vorschlag: Demografischer Wandel).